



Pressebüro - Gunnar Mörke
Tel.: 040/27142823
Fax: 040/27142819
mobil: 0172-3265927
mail: presse@svg-veranstalter.de

Pressemitteilung der SVG

Nr. 49 / 2023

MC Güstrow Torros sind Deutscher Meister 2023



In einem äußerst spannenden und wahrlich auf Augenhöhe geführten Bundesligamatch holten sich die MC Güstrow Torros mit dem Sieg auch den Titel Deutscher Meister 2023.

„Es ist einfach schön!“ brachte es Ralf Peters, Teammanager der Torros nach dem Rennen kurz und prägnant auf dem Punkt und gab so seiner überschwänglichen Freude Ausdruck. „Es war eine tolle, aber auch lehrreiche Saison“, ergänzte sein Partner Maurice Mörke und beide, die zusammen bestens harmonierten, sagten: „Unser Team ist über die Saison richtig zusammengewachsen und es gehören eben alle dazu. Neben Timo Lahti, Peter Ljung, Antoni Mencel, Jonas Jeppesen, Ben Ernst und Adam Bednar, die heute gefahren sind, natürlich auch Lukas Baumann, Sandro Wassermann, Rasmus Jensen, Marius Nielsen, Emil Breum, Tim Sörensen, Krzysztof Sadurski, Daniel Rath und vor allem unser Kapitän Michael Härtel, der heute verletzungsbedingt nicht starten konnte.“

Aber er war genauso wichtig bei diesem denkwürdigen Rennen wie jeder andere Fahrer. In den Rennpausen ging Michael Härtel zu seinen Teamkameraden, motivierte und sprach über die Abstimmung. Das zahlte sich dann auch aus, denn die Torros starteten zunächst nicht gut ins Rennen, so dass sicher bei vielen Zuschauern schon die Hoffnung ein wenig schwand.

Zwar konnte der erste Lauf mit 4 zu 2 knapp gewonnen werden, aber im nächsten Heat musste Jonas Jeppesen wegen Überfahren der Innenlinie disqualifiziert werden und anschließend konnten die Nordsterne, die als Titelverteidiger und

SVG Termine:

Saison 2023

Oktober

- 03.10. Herxheim
Langbahn DM
- 03.10. Brokstedt
SLN/TTT
- 08.10. Olching
Bundesliga
- 13.10. Cloppenburg
Paar-Cup
- 14.10. Dohren
Speedway

Alle Veranstaltungstermine unter www.nbm-news.de
oder www.bahnsport-info.de/termine

Tabelle					
	Team	MP	+/- LP	LP	Rennen
1.	MC Güstrow Torros	8	+2	253	6
2.	MC Nordstern Stralsund	6	+15	259	6
3.	MSC Olching	5	-7	206	5
4.	MSC Brokstedt Wikinger	3	-10	205	5



**SPEEDWAY
BUNDESLIGA**
svg-veranstalter.de

Speedway-Bundesliga am 2. Oktober in Güstrow – Ergebnis

 MC Güstrow Torros			 MC Nordstern Stralsund		
1	Timo Lahti (FIN)	18	11	Szymon Szlauderbach (PL)	5
2	Peter Ljung (S)	10	12	Matias Nielsen (DK)	11
3	Antoni Mencel (PL)	3	13	Jonas Seifert-Salk (DK)	10
4	Jonas Jeppesen (DK)	7	14	Kevin Wölbart	11
5	Ben Ernst	n	15	Lars Skupien (PL)	0
6	Adam Bednar (CZ)	9	16		
1. Platz 2 MP		47		2. Platz 0 MP	37



ADAC Bahnsport Finaltage beim MSC Abensberg

Kräftemessen des Bahnsport Nachwuchses beim zehnjährigen Bundesendlauf-Jubiläum

Der Nachwuchs im deutschen Bahnsport traf sich am Samstag, 30. September 2023, bei bestem Wetter im perfekt vorbereiteten Wack-Hofmeister-Stadion in Abensberg. Nominiert von den jeweiligen Regionalclubs, reisten Motorsportlerinnen und Motorsportler im Alter von sechs bis 18 Jahre aus ganz Deutschland zum Bundesendlauf an.

Durchgeführt wurde das Kräftemessen auf der Sandbahn in diesem Jahr vom ADAC Südbayern und dem MSC Abensberg. Für 44 Kinder und Jugendliche aus sieben ADAC Regionalvertretungen (ADAC Berlin-Brandenburg, ADAC Hansa, ADAC Pfalz, ADAC Sachsen, ADAC Schleswig-Holstein, ADAC Weser-Ems und ADAC Südbayern) hieß es, so viel wie möglich Punkte zu sammeln. Gestartet wurde in den vier Klassen Junior A (50ccm), Junior B (125ccm), Junior C (250ccm) und 500ccm unter 18 Jahren – in denen am Ende des Tages nach 49 Läufen jeweils der ADAC Bahnsport Bundesendlaufsieger 2023 gekürt wurde.

Punktejagd in allen Klassen

Spannende Rennen waren den rund 400 Zuschauern im Stadion geboten. In der Klasse Junior A setzte sich Elyas Dirksen (ADAC Weser-Ems, 15 Punkte) vor seinem Teamkollegen Luca Dammeier-Niederstrasser (13 Punkte) und Lian Will (10 Punkte), beide vom ADAC Weser-Ems durch. Dirksen hatte alle seine Vorläufe gewonnen und setzte somit einen Grundstein für den Sieg in seiner Gruppe.

Die Klasse Junior B dominierten Tim Lumpitzsch vom ADAC Sachsen und Thies Schweer vom ADAC Weser-Ems. Für beide ging es in den Finallauf, wo Schweer jedoch er mit einem technischen Defekt bereits nach dem Start ausfiel. So platzierte sich Tim Lumpitzsch (ADAC Sachsen, 14 Punkte) vor Thies Schweer (ADAC Weser-Ems, 12 Punkt) und Valentino Scheibe (ADAC Sachsen, 10 Punkte).

Ein Kopf an Kopf Rennen gab es ebenfalls in der Klasse Junior C. Magnus Rau (ADAC Sachsen) und Kacper Cymermann (ADAC Südbayern) hatten im Finallauf Chancen auf den Titel, auch wenn Cymermann bei seinem ersten Vorlauf wegen eines technischen Defekts etwas Rückstand hatte. Doch trotz gewonnenem Finallauf platzierte sich Kacper Cymermann mit einem Punkt Rückstand hinter Magnus Rau (ADAC Sachsen, 13 Punkt) und vor Levin Cording (ADAC Weser-Ems, 9 Punkte).

Besonders spannend war es in der Klasse 500ccm. Mario Häusl (ADAC Südbayern) und Patrick Hyjek (ADAC Sachsen) waren mit jeweils 12 Punkten im Finallauf an den Start gegangen. In der letzten Runde, bei einem engen Zweikampf, stürzte Häusl und verlor damit die Chance auf den Sieg in seiner Klasse. Zum Schluss platzierte sich



Patrick Hyjek (ADAC Sachsen, 15 Punkt) vor Mario Häusl (ADAC Südbayern, 12 Punkte) und Bruno Thomas (ADAC Sachsen, 11 Punkte).

Geehrt wurden die Sieger und alle Teilnehmer von Christian Froschauer (Motorradreferent im ADAC Südbayern), Wolfgang Glas (Senator ADAC Südbayern und Ehrenmitglied im MSC Abensberg), Jasmin Singer-Scherhammer (Sportabteilung des ADAC e.V.), der Bahnsportlegende Josef „Wack“ Hofmeister (Namensgeber des Speedway Stadion Abensberg), Erik Bachhuber (aktueller Deutscher Vize-Meister Speedway U21 und ehemaliger ADAC Stiftung Sport Pilot), als auch von den amtierenden Gillamoos Dirndlköniginnen Amelie Ruhfaß und Seraphina Krause.

10 – jähriges Jubiläum ADAC Bahnsport Bundesendlauf

Was 2013 beim AMC Haunstetten begann, feierte heuer beim MSC Abensberg Jubiläum und kehrte somit zum ADAC Südbayern zurück. Sascha Dörner vom Abensberger Club fungierte am Renntag als Betreuer der Mannschaft aus Südbayern: „Am meisten zählt, dass die Kinder Spaß und einen guten gemeinsamen Tag haben. Und das konnten wir heute in den strahlenden Gesichtern aller Teilnehmer sehen. Unser Team hat im Vorfeld und am heutigen Tage alles gegeben und hat sich mit einem großartigen Renntag belohnt.“

Tag zwei der Doppelveranstaltung Finale ADAC Bahnsport Bayern Cup 2023 - Showdown im Wack-Hofmeister-Stadion

Tag zwei der ADAC Finaltage brachte vier bayerische Mannschaften nach Abensberg. Die Gesamtwertung im Bayern Cup war noch zu gewinnen und so war für einen spannenden Renntag alles gerichtet. BBM München, MSC Olching, AC Landshut und die Hausherren aus Abensberg schickten ihre besten Junioren ins Rennen. Bei strahlendem Sonnenschein genossen circa 300 Zuschauer Rennatmosphäre und Bahnsport auf gutem Niveau. „Ich habe einige Freunde heute im Stadion gesehen. Das freut mich total, dass sie mich auf der Abensberger Bahn mal fahren sehen,“ grinst Bastian Limmer vom MSC. Er konnte als Lokalmatador in der Klasse Junior A mit elf von zwölf möglichen Punkten ein sensationelles Ergebnis holen. Nicht nur das Wetter war perfekt, sondern auch das Stadion wurde in den Wochen der Vorbereitung von tatkräftigen Funktionären rund um Michael Nier auf Vordermann gebracht. „Egal ob Weltmeisterschaft an Pfingsten, oder Jugendrennen im Herbst, bei uns wird da kein Unterschied gemacht,“ betonen die Mannen aus dem MSC.

In der Tageswertung landete die Mannschaft um Betreuer Stefan Wimmer auf dem dritten Platz mit 38 Punkten. Den Tagessieg holte sich der BBM München mit 49 Punkten, gefolgt vom MSC Olching mit 46 Punkten. Der AC Landshut kam auf insgesamt 21 Punkte, was am Ende Platz vier bedeutete.



